

Germany-Kaufbeuren: Architectural and related services
OJ S 248/2019 24/12/2019
Contract notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren

Postal address: Dr. Gutermann-Str. 2

Town: Kaufbeuren

NUTS code: DE27B Ostallgäu

Postal code: 87600

Country: Germany

E-mail: vgv@pm-5.de

Telephone: +49 89/242937521

Fax: +49 89/2429375-29

Internet address(es):

Main address: www.kliniken-oal-kf.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E24493736>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport.de/E24493736>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren – Neubau Krankenpflegehelferschule am Klinikum in Buchloe - Leistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß §§33 ff. HOAI, Leistungsphasen 5-9 (bei stufenweiser Beauftragung)

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Krankenpflegehelferschule in Buchloe wird als aufgeständerter zweigeschossiger Riegel realisiert. Er nimmt im ersten Obergeschoss die Unterrichtsräume und im zweiten Obergeschoss ein Wohnheim auf. Das überbaute Erdgeschoss bietet Raum für den gesteigerten Stellplatzbedarf des Klinikums. Die Entscheidung für den Standort fiel schließlich auf die unbebaute nordöstliche Ecke des Klinikgeländes, die einen vom Krankenhaus abgerückten, eigenständigen Baukörper mit direkter Erschließung von der Zeppelinstraße erlaubt. Aufgrund der größeren Distanz zum Klinikum ergeben sich hier auch Vorteile im Hinblick auf eine mögliche spätere Abtrennung, Fremdnutzung oder Drittverwertung. Die Fläche wird gegenwärtig als Parkplatz genutzt, dessen Kapazität nicht verringert, im Hinblick auf die neue Nutzung sogar möglichst erweitert werden sollte. Aus diesem Grund wurde zu einem frühen Planungszeitpunkt eine aufgeständerte Konstruktion vorgesehen, unter der ein Großteil der Stellplätze erhalten werden kann. Folglich wurde ein zweihüftiger Riegel mit Ost-West-Orientierung parallel zur Haupteinschließung angeordnet. Er gewährleistet eine gleichwertige Belichtung beider Seiten und hält sowohl zum Klostergarten als auch zu den östlich angrenzenden Einfamilienhäusern ausreichend Abstand. Der aufgeständerte Riegel mit einer Länge von 36,30 m und einer Breite von 13,60 m wird über einen asymmetrisch angeordneten 1,80 m breiten Mittelgang erschlossen. Im Schulgeschoss ergeben sich dadurch auf der Westseite über 6 Meter tiefe Räume für ein Klassenzimmer, einen unterteilbaren Gruppenraum, eine Bibliothek und 2 Lager. An der Ostseite reihen sich etwa 4,50 m tiefe kleinere Räume für Verwaltung, Sozial- und Nebennutzungen aneinander. Im Wohngeschoss darüber wird die tiefe Raumsparre für Zweibettzimmer genutzt, die flachere für Einbettzimmer und einen Aufenthaltsraum. Alle Zimmer sind mit einer Nasszelle mit Dusche ausgestattet. Der Eingang sowie die Haupteinschließung mit Treppenhaus und Aufzug befinden sich an der nördlichen Stirnseite des Gebäudes. Am südlichen Ende gewährleistet eine außenliegende Treppe mit Witterungsschutz den zweiten baulichen Fluchtweg. Die Fluchtweglängen werden problemlos eingehalten, ein Anleiten durch die Feuerwehr ist nicht notwendig, aber einfach möglich.

Das erste Obergeschoß weist eine Geschosshöhe von 4,00 m auf. Dies erlaubt eine lichte Höhe von 3,00 m für die Unterrichtsräume und die Installationsführung in einer abgehängten Decke. Das zweite Obergeschoss hat eine Geschosshöhe von 3,05 m bei einer lichten Raumhöhe von 2,85 m. Unter der Konstruktion der Aufständigung beträgt die lichte Höhe der Stellplätze 2,05 m. Das Gebäude ist damit insgesamt 10,75 m hoch. Um Beeinträchtigungen des Klinikbetriebs durch eine möglichst kurze Bauzeit zu minimieren, wurde das Gebäude von Anfang an als Modulbau geplant. Im Hinblick auf eine größtmögliche Planungs- und Nutzungsflexibilität liegt der gesamten Struktur ein einheitliches Raster zu Grunde. Das Rastermaß von 2,35 m ermöglicht eine kosteneffiziente und einfache Fertigung sowie den regulären Transport der Module auf der Straße. Die Länge der Module liegt bei ebenfalls transportfreundlichen 6,65 m bzw. 6,55 m. Die Konstruktionsweise der Module ist grundsätzlich nicht vorgegeben, es wird aber von einer Stahlrahmenbauweise ausgegangen. Um ein gleichmäßiges Fugenraster der Fassade zu gewährleisten wird die Fassade erst nach Errichtung der Struktur montiert. Die Module lagern auf einer aufgeständerten Stahlbetonplatte mit Unterzügen. Auch die Rundstützen der Aufständigung, der Kern der Haupteinschließung und ein erdgeschossiger Technikraum hinter der Fluchttreppe sind in Stahlbeton ausgeführt. Der Kern und der Technikraum steifen das Gebäude aus. Um eine effiziente Parkierung zu ermöglichen wechselt das Stützenraster der Aufständigung auf ein Maß von 8,025 m.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6.

Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE27B Ostallgäu

Main site or place of performance: Zeppelinstraße; 86807 Buchloe

II.2.4. Description of the procurement

Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren – Neubau Krankenpflegehelferschule am Klinikum in Buchloe; Leistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß §§ 33 ff. HOAI, Leistungsphasen 5-9 (bei stufenweiser Beauftragung);

Die Konstruktionsweise der Module ist grundsätzlich nicht vorgegeben, es wird aber von einer Stahlrahmenbauweise und einer GU – Vergabe ausgegangen. Die Bieter werden aufgefordert im Fall einer GU-Vergabe und dem verbundenen Entfall oder den verbundenen Minderungen von zu erbringenden Leistungen, mittels entsprechender Abschläge eines entsprechenden von-Hundertsatzes im Erstangebot zu berücksichtigen (siehe Anlage 5 zum Architektenvertrag § 6.1.5). Ebenso sind Zuschläge eines entsprechenden von-Hundertsatzes möglich.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Auftragsbezogene Herangehensweise (Konzept) des vorgesehenen Schlüsselpersonals an die Projektaufgabe / Weighting: 40 %

Quality criterion - Name: Darstellung der Verantwortung für Kosten, Termine und Qualitäten / Weighting: 45 %

Cost criterion - Name: Angaben zur Wirtschaftlichkeit des Angebotes / Weighting: 15 %

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/05/2020 End: 31/05/2022

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Die Eignungskriterien sind Teil der Bewerbungsunterlagen und stehen für jeden Bewerber frei zum Download bereit. Siehe auch Abschnitt III.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Mit dem Teilnahmeantrag (Bewerbungsbogen) sind die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise abzugeben (Beabsichtigt ein Bewerber, die Dienstleistungen in Zusammenarbeit mit Dritten (Unterauftrag/Eignungsleihe) zu erbringen, müssen die nachfolgend genannten Nachweise/Angaben auch für diese erbracht werden):

- a) Nachweis der Berufsqualifikation, Bewerber müssen nachweisen, dass die vorgesehenen Leistungserbringer über eine entsprechende Ausbildung (Berufsbezeichnung: Ingenieur/in) verfügen zur Erbringung der Leistung. Durch einen Berufs- oder Handelsregisterauszug oder auf andere Weise. (§ 44 VgV);
- b) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB 2017 vorliegen, oder andernfalls entsprechende Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB getroffen wurden (hierfür sind Nachweise vorzulegen). Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage weiterer Nachweise zu Eigenerklärungen nachzufordern; (§48 VgV);
- c) Eigenerklärung nach VgV 2016 § 73 Abs. 3, die Leistungserbringung erfolgt unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen;
- d) Ist der Bewerber eine juristische Person, hat er die folgenden Nachweise zu erbringen:
 - 1) Nachweis der Vertretungsberechtigung für den bevollmächtigten Vertreter;
 - 2) Nachweis, dass die auftragsgegenständlichen Leistungen zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweck gehören;
 - 3) Namen und berufliche Befähigung der Personen (siehe a), die für die Erbringung der Leistung als verantwortlich vorgesehen sind;
- e) Ist der Bewerber eine Bewerbergemeinschaft, hat er die folgenden Nachweise zu erbringen:
 - 1) Erklärung aller Mitglieder zur Bildung einer Bietergemeinschaft;
 - 2) Nachweis der Vertretungsberechtigung für den bevollmächtigten Vertreter;
 - 3) Darstellung welches Mitglied welche Leistung erbringen wird.
 - 4) Erklärung, dass alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft als Gesamtschuldner haften.
- f) Erklärung zur technischen Ausstattung (§46 (3) 9 VgV).

Erfüllt ein Unternehmen diejenigen Eignungskriterien nicht, dessen Kapazitäten der Bewerber oder Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, kann der Auftraggeber vorschreiben, dass der Bewerber oder Bieter das entsprechende Unternehmen ersetzen muss (§ 47 Abs. 2 VgV). Nimmt der Bewerber oder Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, kann der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des (jeweils) anderen Unternehmens entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangen (§ 47 Abs. 3 VgV).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- 1) Eine Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seinen Umsatz für entsprechende Dienstleistungen, in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (§45 VgV);
- 2) Erklärung des Bewerbers durch Unterschrift der Bewerbung, dass im Auftragsfall der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit folgendem Inhalt vorgelegt wird:

Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssumme in Höhe von – für Personenschäden: 2 000 000 EUR; – für sonstige Schäden:

1 000 000 EUR bei einem in der EG zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Zudem muss die Ersatzleistung der Versicherung mindestens das zweifache der o. g. Deckungssummen pro Jahr betragen. Die Versicherung muss mindestens für die Dauer der Ausführungsfrist (siehe Ziff. II.2.7) z. B. unbefristet, sich automatisch verlängern o. ä. abgeschlossen sein. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft eine Versicherung zu den o. g.

Bedingungen nachzuweisen. Im Fall einer Bewerbergemeinschaft ist gleichzeitig eine Erklärung des Versicherers bzw. die entsprechende Passage aus dem / den Vertrag / Bedingungen beizufügen, wonach die Versicherung auch bei der Betätigung des Bewerbers als Partner einer Arge, bei Schäden, die vom Versicherungsnehmer verursacht werden, zu den o. g. Bedingungen eintritt.

1) Beabsichtigt der Bewerber Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, so hat er die vorgesehenen Unterauftragnehmer (sowie den Umfang) zu benennen und für sie und ggf. für noch weiter nachgeordnete Unternehmen mit der Bewerbung einen eigenen vollständigen Bewerbungsbogen abzugeben. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung gemäß Anlage 08 + 09 („Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen“ + „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“) dieser Unternehmen ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen;

2) Beabsichtigt der Bewerber im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), so hat er diese zu benennen und für sie mit der Bewerbung einen eigenen Bewerbungsbogen abzugeben. Der Bewerber muss mit der Bewerbung nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung gemäß Anlage 08 + 09 („Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen“ + „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“) dieser Unternehmen vorlegt.

Bietergemeinschaften müssen als gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft auftreten.

Eine entsprechende Haftungserklärung ist auf Anforderung nachzureichen.

Eine Doppelbewerbung ist nicht zulässig.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

(siehe hierzu auch Ausschreibungsunterlagen: Eignungskriterien);

1. Fachliche Qualifikation Büro (max. 1120,0 Punkte);

1.1 Erfahrung vergleichbare Bauten (Büroreferenzen) Darstellung von 2 Referenzobjekten für die ausgeschriebenen Leistungen im o. g. Referenzzeitraum;

1.1.1 Mindestkriterium: LP 8 abgeschlossen;

Erweiterungsbau und/oder Neubau und/oder Sanierung eines Gebäudes mit gleichen technischen Anforderungen (mind. HZ III) [je Referenz: 50 P];

1.1.2 Gebäude Bestandteil eines Krankenhausbetriebs [je Referenz: 30 P];

1.1.3 Erfahrung Modulbauweise [je Referenz: 25 P];

1.1.4 Erfahrung öffentliches Bauen (Anwendung öffentliches Vergaberecht) [je Referenz: 20 P];

1.1.5 Erfahrung Förderung [je Referenz: 20 P];

1.1.6 Federführend erbrachte Leistungsphasen (LP 5-9) nach HOAI (LP 8 wird gewertet, wenn diese nicht nach 1.6.2019 begonnen wurde): [je Referenz: 25 P];

1.1.7 Erfahrung Gebäude und Innenräume vergleichbare Größe (KGR 200-600, brutto): [je Referenz: >= 2,5 Mio.: max. 30 P];

- 1.2 Qualifikation und Erfahrung Projektleiter::
- 1.2.1 Berufserfahrung [≥ 10 Jahre: max. 50 P];
- 1.2.2 2 Referenzen aus dem o. g. Referenzzeitraum; Mindestkriterium: LP 8 abgeschlossen; Erweiterungsbau und/oder Neubau und/oder Sanierung eines Gebäudes mit gleichen technischen Anforderungen (mind. HZ III) [je Referenz: 50 P];
- 1.2.3 Gebäude Bestandteil eines Krankenhausbetriebs [je Referenz: 30 P];
- 1.2.4 Erfahrung Modulbauweise [je Referenz: 25 P];
- 1.2.5 Erfahrung öffentliches Bauen (Anwendung öffentliches Vergaberecht) [je Referenz: 20 P];
- 1.2.6 Erfahrung Förderung [je Referenz: 20 P];
- 1.2.7 Federführend erbrachte Leistungsphasen (LP 5-9) nach HOAI (LP 8 wird gewertet, wenn diese nicht nach 1.6.2019 begonnen wurde):[je Referenz: 25 P];
- 1.2.8 Erfahrung Gebäude und Innenräume vergleichbare Größe (KGR 200-600, brutto): [je Referenz: $\geq 2,5$ Mio.: max. 30 P];
- 1.3 Qualifikation und Erfahrung des stellv. Projektleiters;
- 1.3.1 Berufserfahrung [≥ 5 Jahre: max. 25 P];
- 1.3.2 2 Referenzen aus dem o. g. Referenzzeitraum; Mindestkriterium: LP 8 abgeschlossen; Erweiterungsbau und/oder Neubau und/oder Sanierung eines Gebäudes mit gleichen technischen Anforderungen (mind. HZ III) [je Referenz: 25 P];
- 1.3.3 Gebäude Bestandteil eines Krankenhausbetriebs [je Referenz: 15 P];
- 1.3.4 Erfahrung Modulbauweise [je Referenz: 10 P];
- 1.3.5 Erfahrung öffentliches Bauen (Anwendung öffentliches Vergaberecht) [je Referenz: 10 P];
- 1.3.6 Erfahrung Förderung [je Referenz: 10 P];
- 1.3.7 Federführend erbrachte Leistungsphasen (LP 5-9) nach HOAI (LP 8 wird gewertet, wenn diese nicht nach 1.6.2019 begonnen wurde): [je Referenz: 12,5 P];
- 1.3.8 Erfahrung Gebäude und Innenräume vergleichbare Größe (KGR 200-600, brutto): [je Referenz: $\geq 2,5$ Mio.: max. 15 P];
- 1.4 Anzahl der zur Verfügung stehenden Leistungserbringer (festangestellte MA): [≥ 3 MA: max. 50 P];
2. Wirtschaftl. u. finanzielle Leistungsfähigkeit (max. 100,0 Punkte);
- 2.1 Beschäftigte im Mittel der letzten 3 Jahre (2016 / 2017 / 2018) [>7 MA: max. 50 P];
- 2.2 durchschnittlicher Umsatz vglb. Dienstleistungen der letzten 3 Jahre (2016 / 2017 / 2018) [$>0,5$ Mio.: max. 50 P].
- Minimum level(s) of standards possibly required:
Referenzzeitraum: Ab 1.1.2010 bis Ende Teilnahmefrist;
Referenzschreiben sind dem Teilnahmeantrag beizufügen (Mindestanforderung).
Um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, wird darauf hingewiesen, dass auch einschlägige Dienstleistungen berücksichtigt werden, die mehr als 3 Jahre zurückliegen (vgl. § 46 Abs. 3 Nr. 1 Hs.2 VgV).

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

- a) Personen, die die geschützte Berufsbezeichnung Architekt tragen (Mitglied in der Architektenkammer);
- b) juristische Personen, wenn die verantwortliche Person für die Durchführung der Aufgabe ein Berufsangehöriger nach a) ist;
- c) Falls im jeweiligen Herkunftsstaat (Sitz des Bewerbers) die Berufsbezeichnung „Architekt“ beziehungsweise die Mitgliedschaft in einer Architektenkammer nicht gesetzlich geregelt sein

sollte, sind vergleichbare fachliche Qualifikationen nachzuweisen, also Befähigungsnachweise vorzulegen, deren Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG – Berufsanerkennungsrichtlinie – gewährleistet ist.

III.2.2. Contract performance conditions

Siehe Auftragsunterlagen.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 21/01/2020 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 30/01/2020

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/10/2020

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Sollten Bieter Fragen bzw. Anmerkungen zu den Vertragsunterlagen einschließlich des Vertragsentwurfs oder zum Vergabeverfahren haben, so sind diese bis spätestens bis 10

Tage vor Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die E-Vergabepattform einzureichen. Die Antworten auf die Fragen bzw. Anmerkungen werden allen Bietern spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Einreichung der Erstangebotsunterlagen zur Verfügung gestellt. Nach der oben genannten Frist eingegangene Fragen bzw. Anmerkungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Auf anderem, nicht mit den angegebenen elektronischen Mitteln über das Vergabeportal übermittelte Teilnahmeanträge, wie Post, E-Mails, Fernschreiben, Telegramme, Telebrief, Telex, und Telefaxe sind nicht zugelassen. Zusätzliche bzw. ergänzende Bewerbungsunterlagen auf Datenträgern werden nicht berücksichtigt. Die Unterlagen sind wie durch das Vergabeportal vorgesehen dort einzureichen.

Die geforderten Angaben, Erklärungen oder Nachweise müssen vollständig und fristgerecht mit dem Teilnahmeantrag via <https://www.subreport.de/E24493736> eingereicht werden.

Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Nachweise sowie Teilnahmeanträge (Bewerbungsbögen), oder verspäteter Eingang führen zum Ausschluss. Weiterhin kann die Änderung oder Erweiterung der Teilnehmeranträge (Bewerbungsbögen) zum Ausschluss führen.

Bei Bietergemeinschaften sind die geforderten Erklärungen und Nachweise der Eignung von jedem Mitglied gesondert zu erbringen.

Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden insbesondere auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbungsgemeinschaften hingewiesen. Bei Bietergemeinschaften ist der Bewerbungsbogen von jedem Bewerber der Bietergemeinschaft separat auszufüllen.

Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern.

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberanzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß § 75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen.

Es wird auf die Rügeobliegenheit des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft bzw. Bieter /Bietergemeinschaft gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB hingewiesen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstr. 39

Town: München

Postal code: 80583

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet address: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/behoerde/mittelinstanz/vergabekammer/02857/>

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern

Town: München

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
 - 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.;
- Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1. GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern

Town: München

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

20/12/2019